

Bergbaubedingte Beräumung der Spree-Vorsperre Bühlow durch LMBV abgeschlossen

20.08.2015

Rund 6.000 Tonnen EHS entsorgt

Senftenberg/Bühlow. Im Zuge der Maßnahmen zur Verbesserung der Güte der Lausitzer Fließgewässer hatte die LMBV in Abstimmung mit dem LUGV auch eine temporäre Schlamm Entsorgung in der Vorsperre Bühlow im Jahr 2015 vorgenommen. Dabei wurden über Schwimmbagger Schlämme in den besonders von bergbaubedingten Eisenhydroxid-Ablagerungen betroffenen Spree-Bereichen in dem der Talsperre Spremberg vorgelagerten Abschnitt bei Bühlow entnommen, separiert und entsorgt. Rund 6.000 Tonnen EHS wurden so beräumt, anschließend abtransportiert und auf Deponien entsorgt. Die Arbeiten und der Rückbau der Technik konnten am 20. August 2015 abgeschlossen werden.

Eisenhydroxidschlamm nach Ausbaggerung und kurzzeitiger Trochnung vor Abtransport

